

KBFÖ - Rundbrief 9

16.09 2007

Vielleicht kannst Du bei Deiner nächsten KBFÖ Rundmail auf das Lied von Patti

- > Smith "Qana" hinweisen. Es ist gegen das Massaker von Qana im Libanon im
- > letzten Jahr und gegen "the new middle east" geschrieben und kann heruntergeladen
- > werden von:

- > <http://www.pattismith.net/audio/qana.mp3>

>

- > Unsere Noririschen Genossen um Eamonn McCann, die den Raketengersteller Raytheon
- > besetzt hatten waren im Libanon. Hier einige Bilder:

>

- > <http://www.raytheon9.org/Lebanon%20Reports/Images%20from%20Lebanon.html>

>

- > Bildersammlung zu Qana, damit es nicht vergessen wird:

- > <http://www.tyros.leb.net/qana2/>

http://www.lutzschaefer.com/index.php?id_kategorie=8&id_thema=97

Wo ist die 6. Atombombe?

Und was machen wir mit den restlichen 5 in *Barksdale / Louisiana?*

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/>

Diese Bilder von den Trümmern des World Trade Centers zeigen die typischen Merkmale einer Sprengung durch spezielle Treibladungen, welche die Stahlträger schräg durchgeschnitten haben. Dadurch wurde die ganze Tragkraft der Stahlstützen auf einen Schlag entfernt und die Gebäude brachen zusammen. Das ist eine klassische Methode wie Gebäude zerstört werden.



Oben Bilder wie Profis die Stützpfeiler
preparieren für eine Sprengung...

Unten die schräg geschnittenen Pfeiler vom World Trade Center... passt genau!



Welche Beweise müssen noch her, bis die Masse der Menschen endlich kapiert, dass die Türme und WTC7 bewusst und gezielt durch Dynamit gesprengt wurden? Wie kann man noch dem offiziellen Märchen glauben, sie sind einfach so durch Feuer zusammengefallen?

Börsenoptionen über 4,5 Bio \$ wetten auf eine Katastrophe noch vor dem 21.9.2007 – siehe Artikel unten. Quelle: Ticker Forum

Die beiden „Bin-Laden-Trades“ werden nur wertvoll, wenn etwas im Kaliber von 9/11 passiert. Der Spekulant kann nur Geld damit machen, wenn der Markt um 30 bis 50% innerhalb der nächsten vier Wochen abstürzt. Wenn das nicht passiert, verliert der Investor rund 1 Bio \$ für sein Engagement in diese Verträge. Ganz klar weiß „jemand“, daß „etwas“ passiert, bevor diese Optionen am 21.9. auslaufen!

Theorien:

- 1) Ein massiver Terrorangriff findet vor dem 21.9. statt, um die Märkte zu torpedieren, oder
- 2) China, das dabei ist, über 10 Bio \$ in den Sub-Primes zu verlieren, unternimmt den Abschluß des Kapitalismus und zieht eine Kommunistische Finanzrevolution durch.

Geht die Wette über die Bühne, sind rund 2 Bio \$ Gewinn drin, geht sie schief, verliert der Spekulant vorneweg rund 700 Mio \$ aus seiner Portokasse. Der Spekulant kann nur Geld verdienen, wenn der Aktienmarkt noch vor der dritten Woche im September total zusammenstürzt. man bedenke: die letzten Spekulationen dieser Art fanden kurz vor 9/11 statt, die „Investoren“ wurden niemals öffentlich von der Securities and Exchange Commission bekannt gemacht

Ganz nebenbei: die Börse in Oslo teilte dieser Tage mit, daß 40% sämtlicher Börsenwerte in völlig unbekanntenen Händen liegen und von Verwaltern oder Strohmännern gehalten werden. Was damit alles möglich ist, kann man sich vorstellen.

Zu den kommenden Ereignissen in USA gehört auch die nächste Meldung, daß bereits am 31.8. eine FED-Konferenz im Hochsicherheitsbunker COG stattgefunden hat. "COG" steht für "Continuity of Government", also Kontinuität der Regierung. Die Spitze richtet sich bereits ein, die Gojim können sehen, wo sie bleiben.

GROSSE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUS!!!!!!!!!!!!!!

Stehen wir am Abgrund??

Eine CALL-OPTION in Höhe von 4,5 Billionen Dollar wettet an der NY-Börse auf eine Katastrophe innerhalb der nächsten 4 Wochen.
Stichtag ist der 21. September 2007.

Zum 9/11 geschah schon einmal das gleiche Spiel. Es wurden, durch offensichtlich Insidergeschäfte, damals Unsummen mit Calls verdient. Angeblich wurde dies von der Bankenaufsicht geprüft, aber man hörte danach nie wieder davon.

Börsenhändler bezeichnen beide Verhalten als "Bin Laden Handel",

Es wurden 65.000 Call Optionen für 750 \$ pro Stück aus dem SPX 700 gekauft.
Dies kontrolliert 6.5 Millionen Aktien im Wert von 4.5 Billionen \$.

Nach Meinung der Börsenhändler würde "Niemand" eine solche Investition tätigen, würde er nicht

über entsprechende Informationen verfügen.

Geld könnte nur verdient werden, wenn der Markt innerhalb der Frist nicht mindestens 30-50% an Wert verliert, da ansonsten der Käufer 1 Billiarde \$ verlieren würde.

Klar ist, dass "JEMAND" darüber informiert ist, dass in dem genannten Zeitraum etwas sehr "GROSSES" passieren muss.

Nachrichten von "BÜSO"

8 August, 2007 - 13:55

Wie große Verluste haben die Banken schon gemacht?

Ein deutscher Wirtschaftswissenschaftler teilte der BüSo mit, daß die Verluste der Investmentbanken bis zum Ende des dritten Quartals am 30. September enorm sein werden. Er habe Berichte gesehen, wonach diese Banken schon jetzt zwischen 60 Milliarden und 75 Milliarden US-Dollar an Anleihen (zum größten Teil Ramschanleihen, aber darunter waren auch zur Investition empfohlene Anleihen) nicht verkaufen konnten. Das heißt, sie zeichneten die Anleihen, in der Erwartung sie verkaufen zu können, aber blieben darauf sitzen.

Sie werden dabei mindestens 10 Milliarden US-Dollar Verluste machen, weil sie die Anleihen bündeln und zu bedeutend höheren Zinssätzen verkaufen und/oder für die eigenen Portfolien kaufen müssen. Obendrein verlieren sie 8 - 10 Milliarden US-Dollar an Gebühren, die sie sonst für die Abwicklung von Übernahmen kassieren. Diese kombinierten Verluste werden ihre gesamten Gewinne auslöschen.

Artikel ist Teil des Dossiers:



[SPEZIAL: Der Kollaps des Weltfinanzsystems](#)

BaFin: schlimmste Bankenkrise seit 1931

Depression

Quelle: David Shapinsky (CC-by-sa/2.0 Lizenz)

Der Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Jochen Sanio, sagte gestern, die Intervention der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Rettung der Deutschen Industriebank (IKB) habe "die schlimmste Bankenkrise in Deutschland seit 1931" verhindert. (Das war aber noch lange nicht das Ende der Geschichte!) In ganz Europa machte die Geschichte Schlagzeilen. Das Interessante an dieser Aussage ist, daß die Intervention am vorigen Sonntag mit einer Krisensitzung der BaFin mit einigen führenden Banken und Sparkassen stattfand, während es die Presse erst am Mittwochabend erfahren durfte.

Die privaten und öffentlichen Banken Deutschlands wurden dazu aufgerufen, sich an dem zur Überbrückung vergebenen Notkredit der Kreditanstalt zu beteiligen. Dies zeigt welches Ausmaß das Ereignis wirklich hat. Auch ist der Versuch sinnlos, dem entlassenen Vorsitzenden der IKB Ortseifen eine Verheimlichung der "Probleme" vorzuwerfen, da das Problem der IKB bei ihrem Fonds Rhineland Funding in Delaware lag. Rhineland Funding wurde in dem Debakel um Hypotheken niederer Bonität verwickelt, weil es mit einem Eigenkapital von nur 500 Euro (sic!) eine Spekulationsblase in der Höhe von 12,7 Milliarden Euro schuf, was seit einiger Zeit bekannt war.

Ein köstliches Detail dieser Geschichte: Rhineland Funding nannten ihre Tätigkeiten "Loreley-Finanzierung" - ein Hinweis auf die berühmte deutsche Sage der Loreley, jener blonden Schönheit, die die Fischer auf die Untiefen des Rheins und in den Untergang lockte.

Gute Nachrichten aus Deutschland: Heuschrecken beginnen den Rückzug

Die Aussicht auf neue Gesetze zur Regulierung der Aktivitäten von Hedgefonds und privaten Beteiligungsgesellschaften in Deutschland hat zusammen mit Enttäuschungen bezüglich spekulativer Gewinne, insbesondere am deutschen Immobilienmarkt, die Fondsmanager dazu bewogen, zu sagen: „Dies ist kein gutes Land für uns.“ Das ist auch die Schlußfolgerung eines internationalen Berichtes, der gerade in London veröffentlicht wurde, und von dem der Wirtschaftsteil der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* heute berichtete: Deutschland bekommt eine ausgesprochen schlechte Beurteilung, wegen „übermäßiger Regulierung des Arbeitsmarktes, zu hohen Löhnen, und wegen der Steuerlast auf den Unternehmen.“ Für Beteiligungsgesellschaften seien die Bedingungen am deutschen Markt „miserabel“, urteilt dieser Bericht. Ein weiteres Problem für diese Fonds ist, daß die deutschen Unternehmen zu sehr „an den Arbeitnehmern, Gewerkschaften, Kunden und dem Einfluß des Staates orientiert“ seien, und „sich nie auf die Interessen der Aktionäre konzentrierten“.

Cerberus tritt schon den Rückzug an und verkauft ca. 30.000 Wohnungen, die dem Tochterunternehmen Baubecon gehören. Ebenso kündigte *Goldman Sachs* den Verkauf von Geschäftsimmobilien an, die sie gerade erst im Mai gekauft hatten. Der US-amerikanische Fonds *Oaktree* hat auch Wohnungen verkauft, und man munkelt, daß andere Anlagegesellschaften auf dem Fuße folgen werden.

<http://politblog.net/krieg-terrorismus/schaeuble-spielt-mit-der-atombombe.htm>

Die tatsächliche Bombengefahr

Folgt man den Pressemeldungen auf den Wirtschaftsseiten, scheint die tatsächliche Bombe im Bereich der Finanzmärkte hochzugehen.

- Bankenkrise in England bei der [Northern Rock Bank](#): Run auf die Filialen am vergangenen Freitag und Sonnabend. Es kommt zum **Handgemenge unter Schlange stehenden Kunden.**



- [Commercial Papers](#): Nach einer Übersicht der Bank of America werden allein **am 17. September (Montag) Papiere im Volumen von 48 Milliarden Dollar fällig.**

- Vergleichbar mit den USA, England und Irland steht auch in [Spanien](#) der Immobilienmarkt kurz vor dem Zusammenbruch.

Die reale Bedrohung kommt aus den Amtsstuben

Will man uns ablenken? Will man den wirtschaftlichen Zusammenbruch mit einer größeren menschlichen Katastrophe deckeln?

Die Konsequenz aus Schäubles "Wort zum Sonntag" und Jungs Luftabwehr-Phantasien kann nur lauten: Schafft uns diese Bande von zündelnden Wahnsinnigen vom Hals. Sofortige Auflösung des Kabinetts! [Ziviler Ungehorsam!](#) Die Gefahr für diese Welt geht einzig und allein von den "Regierungen" aus!

Schock!

http://www.infokrieg.tv/kriegsrechts_plan_zu_schockierend_310707

Bushs Plan für die Ausrufung des Kriegsrechts ist so schockierend dass selbst der Kongress ihn nicht sehen darf

Die Exekutive hebt Gewaltenteilung auf, Mitglied des Heimatschutzkomitees wird Zugriff verweigert auf die Bestimmungen die nach einem weiteren

Terroranschlag greifen werden

Paul Joseph Watson

Prison Planet

Monday, July 23, 2007